

## Inhalt der heutigen Stunde

1. Vertiefung der Vorlesung: „Das Kartellverbot und seine Ausnahmen“
  - a) Das Prinzip der Vertragsfreiheit
  - b) Begründung des Kartellverbots als Beschränkung der Vertragsfreiheit
  - c) Kosten-Nutzen-Abwägung des Kartellverbots
2. Selbständige Lösung einer Klausuraufgabe (ca. 20 Minuten)
3. Präsentation der dazugehörigen Musterlösung

## Die Bedeutung der Vertragsfreiheit

Die Vertragsfreiheit gilt als  
Grundlage unserer  
arbeitsteiligen Gesellschaft

# Der Kartellvertrag

Kartelle basieren auf Verträgen, welche bestimmte Transaktionen mit Dritten ausschließen.

## Transaktionskosten

Kosten, die regelmäßig bei Vertragsabschlüssen anfallen.

- 1) Kosten der Anbahnung von Verträgen (Such- und Informationskosten)
- 2) Kosten des Abschlusses von Verträgen (Verhandlungs-, Entscheidungskosten, usw.)
- 3) Kosten der Überwachung und Durchsetzung von Leistungspflichten

## Bedeutung der Transaktionskosten

In Abwesenheit von  
Transaktionskosten wäre ein  
effizientes Marktergebnis zu  
erwarten. Ein Kartellverbot wäre  
folglich nicht zu rechtfertigen.

(s. Ronald Coase)

5

## Coase-Theorem Ohne Transaktionskosten

Bestehen Externalitäten, können  
Markttransaktionen zu einer  
effizienten Allokation führen, egal  
welcher der beteiligten Parteien das  
„Recht“ (entweder zu schädigen oder  
nicht geschädigt zu werden)  
zugesprochen wurde.

Dies gilt solange keine  
Transaktionskosten entstehen und die  
Beteiligten frei miteinander  
verhandeln können.



6

## Die Bedeutung der Transaktionskosten

Auch wenn Kartellverträge freiwillig zustande kommen, stellen sie keine effiziente Lösung dar, denn unterschiedliche Transaktionskosten der Koordination auf der Produzenten- und Konsumentenseite verhindern eine effiziente Lösung.

7

## Bedeutung der Anzahl der Vertragspartner

- Mit der Zahl der Vertragspartner steigen Transaktionskosten überproportional an.
- Im Gegensatz zur Konsumentenseite fallen auf der Anbieterseite bei den betreffenden Absprachen Transaktionskosten an, welche die Vorteile dieser Absprachen nicht überwiegen.
- Denn in der Regel sind viele Konsumenten von einem Kartell betroffen, aber nur wenige Anbieter daran beteiligt.

8

## Bedeutung der Anzahl der Vertragspartner

- Mit der Anzahl der Vertragspartner verschärft sich die Free Rider-Problematik.
- Da die Auflösung eines Kartells den Charakter eines öffentlichen Gutes hat (Nichtrivalität, keine Ausschlussmöglichkeit), ist es aus der Sicht des einzelnen Konsumenten rational, sich nicht an der Kompensationszahlung zur Verhinderung des Kartells zu beteiligen.

## Wann ist staatlicher Eingriff gerechtfertigt?

- Ein staatlicher Eingriff ist gerechtfertigt, wenn er das Ergebnis herbeiführt, das in Abwesenheit von Transaktionskosten durch freiwilliges individuelles Handeln herbeigeführt worden wäre.
- Wohlfahrtssteigerung!

## Wohlfahrtssteigernde Wirkung eines Kartellverbots

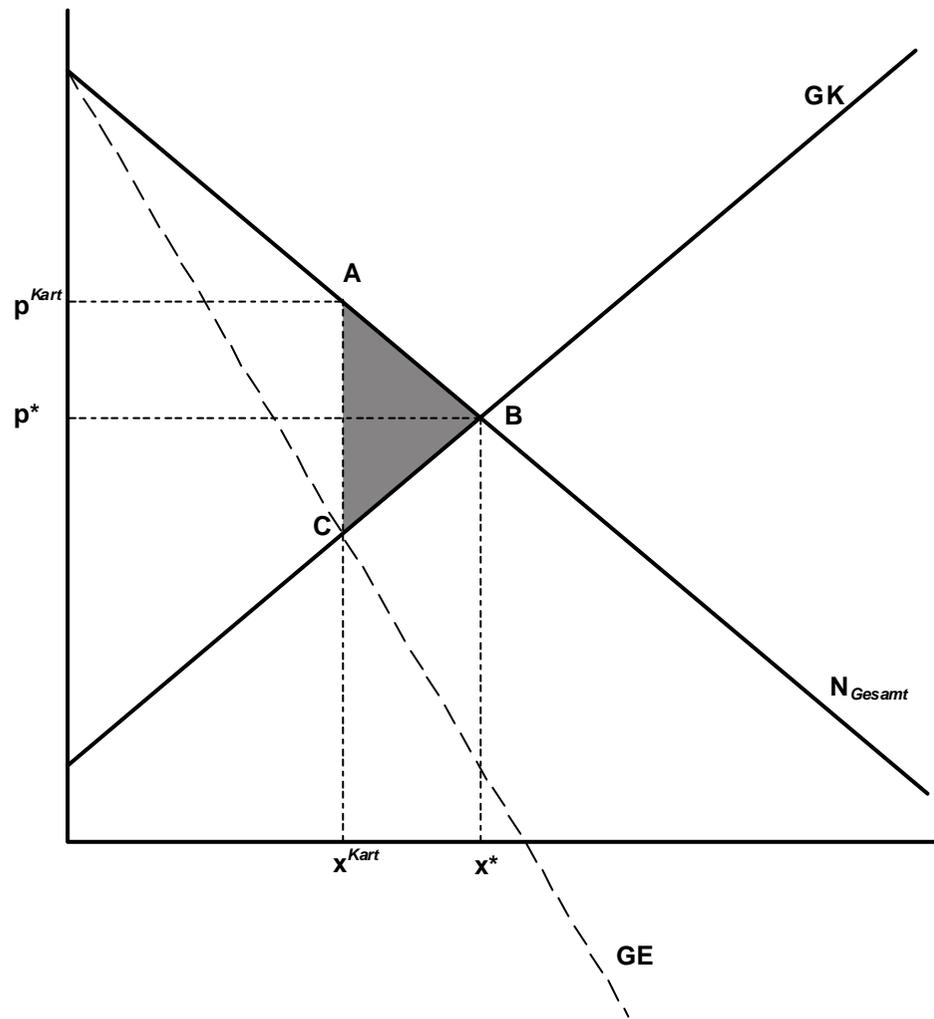
Ein Kartellverbot hat mit großer  
Wahrscheinlichkeit eine  
wohlfahrtssteigernde Wirkung, da

1. von Kartellen verursachte Ineffizienzen verhindert werden können
2. der Aufwand des Staatseingriffes aufgrund der inhärenten Instabilität von Kartellen verhältnismäßig gering ist

## Ineffizienzen von Kartellen

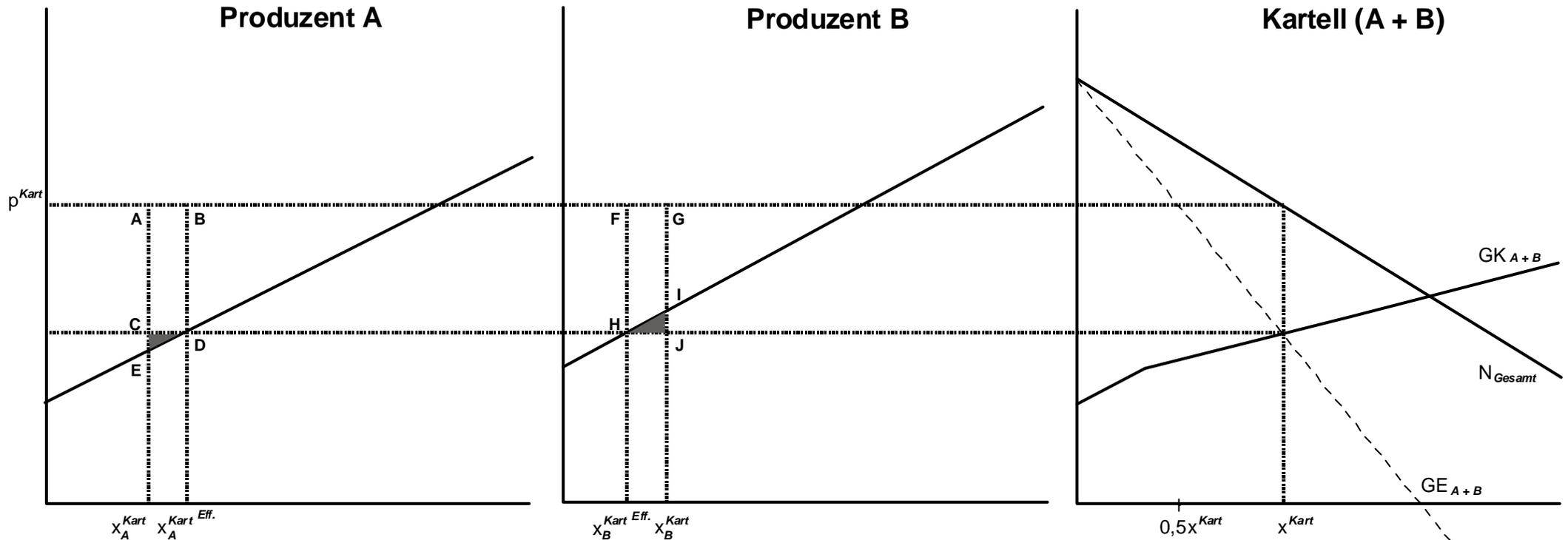
- Statischer Wohlfahrtsverlust durch
  - (quasi) Monopolpreissetzung
  - überhöhten Produktionskosten
  - zusätzliche Transaktionskosten („Gerangel um Quoten“)
- Dynamischer Wohlfahrtsverlust durch
  - weniger Innovationen

# Wohlfahrtsverlust durch Mengenreduktion (Preiserhöhung)



# Wohlfahrtsverlust durch ineffiziente Produktion

Annahme: Kartell schließt alle Anbieter ein - Monopolstellung



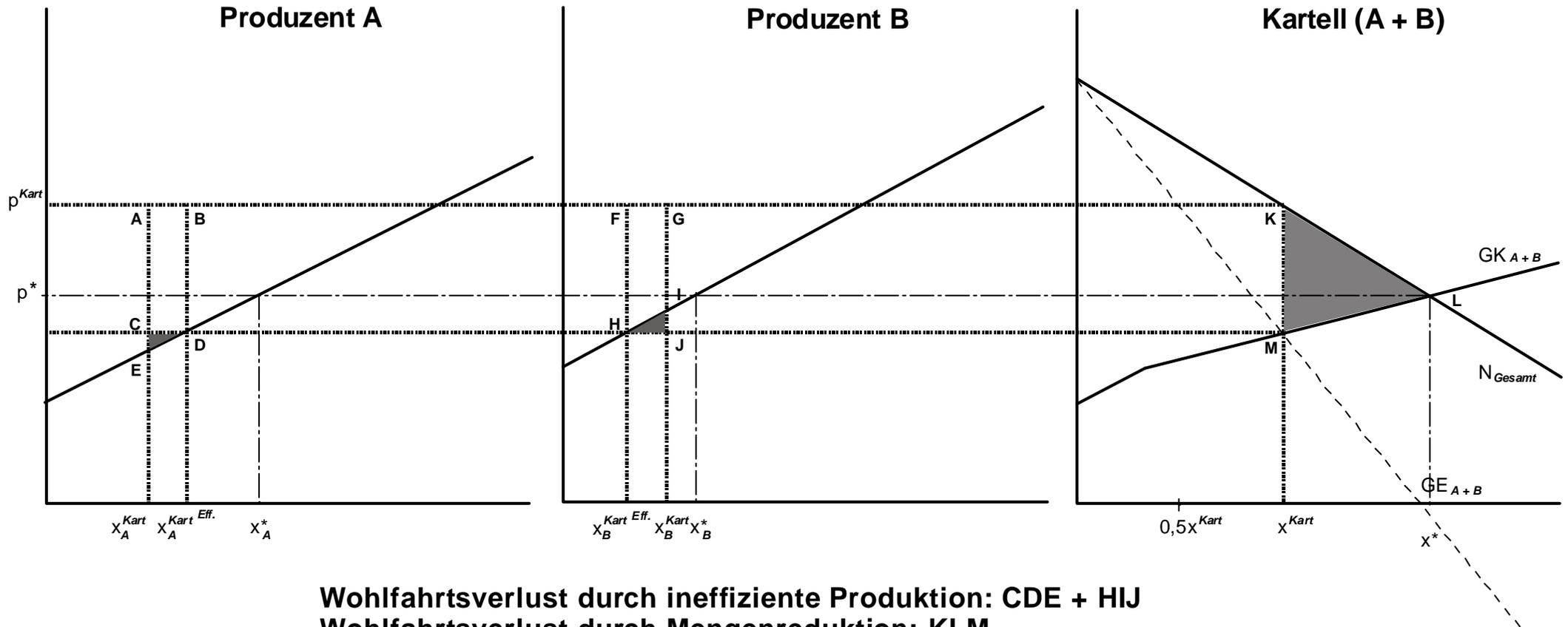
**ABDE = entgangener Gewinn von Produzenten A**  
**FGHI = zusätzlicher Gewinn von Produzenten B**  
**Wohlfahrtsverlust: CDE + HIJ**

$x^{Kart, Eff.}$  = angebotene Menge eines Kartellmitglieds bei effizienter Produktion

$x^{Kart}$  = angebotene Menge eines Kartellmitglieds bei ineffizienter Produktion

# Wohlfahrtsverlust durch ineffiziente Produktion und durch Mengenreduktion (Preiserhöhung)

Annahme: Kartell schließt alle Anbieter ein - Monopolstellung



**Wohlfahrtsverlust durch ineffiziente Produktion: CDE + HIJ**

**Wohlfahrtsverlust durch Mengenreduktion: KLM**

$x^{Kart\,Eff.}$  = angebotene Menge eines Kartellmitglieds bei effizienter Produktion

$x^{Kart}$  = angebotene Menge eines Kartellmitglieds bei ineffizienter Produktion

$x^*$  = angebotene Menge unter Wettbewerbsbedingungen

## Inhärente Instabilität von Kartellen

- Für Kartellmitglieder hat der Kartellvertrag den Charakter eines öffentlichen Gutes, es besteht die Trittbrettfahrer-Problematik.
- Jedes einzelne Kartellmitglied stellt sich dann am besten, wenn alle anderen Mitglieder die Kartellabsprachen einhalten, der einzelne selbst die Absprachen aber unterläuft.
- Da jedes Mitglied einen Anreiz hat, das Kartell zu unterlaufen, der Kartellvertrag aber durch das Kartellverbot nicht einklagbar ist, sind Kartelle i.d.R. instabil.

13

## Klausurfrage SS 2001 (Diplom- RWL)

**Zeigen Sie die Effizienzverluste von  
Kartellen und begründen Sie damit  
die Sinnhaftigkeit eines  
Kartellverbots.**

Bearbeiten Sie die Frage alleine oder gerne auch in kleinen  
Gruppen.

Erstellen Sie lediglich eine detaillierte Inhaltsangabe!

14

## Lösungsvorschlag zur Klausuraufgabe

1. Definition von Kartellen
2. Erklärung der Ineffizienzen von Kartellen
  - a) Statischer Wohlfahrtsverlust
  - b) Dynamischer Wohlfahrtsverlust
3. Rechtfertigung eines staatlichen Eingriffs
  - a) Transaktionskosten und Free Rider-Problematik verhindern Marktlösung
  - b) Wohlfahrtssteigerung durch Beseitigung der Ineffizienzen
  - c) Niedrige Kosten bei der Durchsetzung des Kartellverbotes durch inhärente Instabilität